

Vorwort	7
I. Vier Verhältnisse von Universität und Höherer Schule	9
A. Die Höhere Schule bereitet auf das Studium an der Universität vor ...	10
1. Der »Angelpunkt« ist das Abitur	10
2. Verwirrung über das Abitur	10
3. Abschluß der Allgemeinbildung und Hochschulreife	11
4. Ein neuer Sinn für »Allgemeinbildung«	20
5. Wissenschaft als die allgemeinste Form von allgemeiner Bildung ...	21
6. Kein Widerspruch zwischen Spezialbildung und Allgemeinbildung ..	22
7. Methoden der Vermittlung	22
8. Die Projekt-Methode tritt an die Stelle von Maturitäts-Katalogen ..	22
9. Eine veränderte Oberstufe des Gymnasiums	22
10. Die mit der Spezialisierung unverbundene »Allgemeinbildung«	23
11. Ein neuer Abschluß der allgemeinbildenden Höheren Schule nach der 11. Klasse	23
12. Die College-Stufe	24
13. Spracherziehung	24
14. Spezielle Voraussetzungen für ein späteres Studium	25
15. Das Aditur	25
B. Die Universität bereitet die Lehrer des Gymnasiums auf ihren Beruf vor	25
1. Das Lehren wissenschaftlicher Fächer	29
2. Der Abstand zwischen der wissenschaftlichen Disziplin und dem Unterricht	30
3. Die »Berufsbezogenheit« des Studiums	32
4. »Verschulung« oder »Pädagogisierung« der Universität?	39
5. Die notwendige Pädagogisierung durch die Wissenschaften selbst ...	40
6. Lehrstühle für Didaktik	41
7. Philosophische Fakultät und »allgemeine Bildung«	42
8. Das pädagogische Begleitstudium	43
9. Humanwissenschaftliches Studium und Studienzeitverkürzungen ...	50
10. Ausbildung und Lebensformen	51
11. Lehrerfortbildungskurse als Aufgabe der Universität	51
C. Die Universität treibt Erziehungswissenschaft	52
1. Die politischen und pädagogischen Aufgaben der Universität	52
2. Die Spezialisierung des politischen Gewissens	53
3. Die unpädagogische Philosophische Fakultät	53

4. Philosophische Fakultät mit pädagogischem Bewußtsein oder Pädagogische Fakultät	54
5. Aufgaben der pädagogischen Abteilung	56
6. Gliederungsprinzipien	57
Bochum und Bremen	57
Alternativen	62
D. Universität und Höhere Schule sind gemeinsam für die Rationalität der Gesellschaft verantwortlich	65
II. Vorschläge für die Universität Bielefeld	66
A. Die »große Lösung« mit einem Pädagogischen Institut	66
1. Ort eines pädagogischen Instituts	66
2. Aufgaben eines pädagogischen Instituts	67
3. Gliederung eines pädagogischen Instituts	67
B. Die »kleine Lösung« innerhalb der Philosophischen Fakultät	68
1. Allgemeine Voraussetzungen	68
2. Die Gliederung	68
C. Die interdisziplinäre Lösung – mit Hilfe eines Projekts	76
D. Der Ausbau der empirischen pädagogischen Forschung	78
Auswahl-Bibliographie zum Gutachten »Universität und Höhere Schule«	79
Anhang I	
Entwurf für ein Oberstufenkolleg	81
Anhang II	
Das Projekt: Laborschule	86
Anhang III	
Einführung in das »begleitende Studium« der Pädagogik innerhalb der gegenwärtigen Studienordnung	89
Anhang IV	
Stellungnahme zu den Empfehlungen des Wissenschaftsrates zur Neuordnung des Studiums	95